

<b>FESTIVAL</b>	<p><b>VIENNALE</b> <b>Bis 26. Oktober 2005 <a href="http://www.viennale.at">www.viennale.at</a></b></p> <p>Jedes Jahr im Oktober findet in Wien das Festival mit internationaler Ausrichtung statt. Die VIENNALE zeigt in ihrem jährlichen Hauptprogramm eine akzentuierte Auswahl neuer filmischer Arbeiten aus allen Ländern, durchwegs Beispiele einer lebendigen Kinematografie von ästhetischem Eigensinn, mit politischer Aktualität und historischen Bezügen.</p> <p>Wir empfehlen: <b>MANDERLAY – Regie: Lars von Trier</b> In den 30er Jahren landet die Heldin des Filmes Grace in Manderlay, einer kleinen Stadt in Alabama. Hier will sie den ehemaligen Sklaven beibringen, wie sie mit der neu gewonnen Freiheit und Demokratie umgehen sollen. Doch schnell gerät Grace in ein moralisches Dilemma, das sie immer tiefer in komplexe Vorgänge verstrickt, aus denen sie sich kaum mehr befreien kann. (22. Oktober, 10 Uhr, Urania) <b>WORKINGMAN'S DEATH – Regie: Michael Glawogger</b> Dieser Dokumentarfilm befasst sich in fünf Kapiteln mit Arbeit, und zwar mit harter, körperlicher Arbeit. Das erste Kapitel führt in eine Minenstadt in der Ukraine; das zweite zu einem Schwefelberg in Indonesien; das dritte zu einem Schlachthof im nigerianischen Port Harcourt; das vierte auf eine Werft in Pakistan, das letzte zu einem Stahlwerk im chinesischen Anshan. Eine Art Coda führt nach Duisburg-Meiderich: Dort ist das Stahlwerk längst Freizeitpark und Museum seiner selbst. (24. Oktober, 20:30 Uhr, Gartenbau Kino)</p>
<b>KONZERT</b>	<p><b>Im Garten der Liebenden – Eine literarisch-musikalische Reise in die Welt der Aschiq-Kunst und der aserbajdschanischen Musik</b></p> <p>Der Iranische Kulturverein Andischeh präsentiert in Zusammenarbeit mit Frau Mag. Hobbi und der freundlichen Unterstützung der Stadt Wien ein ungewöhnliches Konzertereignis. <b>Info &amp; Kontakt: 0699/81712068 oder unter <a href="http://www.andischeh.com">www.andischeh.com</a></b> Datum: 11. November 2005 Beginn: 19 Uhr</p>
<b>AUSSTELLUNG</b>	<p><b>FRANCISCO DE GOYA: Eine Ausstellung im Kunsthistorischen Museum</b> 18. Oktober 2005 bis 8. Jänner 2006</p> <p>Bekannt als Maler, Zeichner, Radierer und Lithograph, gilt Goya als einer der größten Künstler Spaniens. Rund 80 der bedeutendsten Gemälde aus den Sammlungen internationaler Leihgeber sowie eine breit gefächerte Auswahl aus Goyas zeichnerischem Werk werden in dieser Ausstellung zu sehen sein. In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen Berlin und dem Museo Nacional del Prado in Madrid präsentiert das Kunsthistorische Museum Wien die erste umfassende Ausstellung des malerischen Werks von Francisco de Goya in Österreich.</p>